BISTUM EICHSTÄTT

Pressedienst

Kalenderwoche 12 vom 20. März 2017

- Diözesanrat beschließt neue Satzungen für Kirchortsräte
- Lebendige Partnerschaft: Projektverantwortlicher aus Poona besucht Bischof Hanke
- Dritter Willibaldscup: Ministrantenfußballturnier in Eichstätt
- Bruder-Klaus-Jahr: Bürgermeister Thomas Schneider und Familie erhalten Auszeichnung
- „Steckerlfest“ der Marianischen Männerkongregation am 26. März in Eichstätt
- Passionskonzert in der Abteikirche St. Walburg am 26. März
- Die Misereor-Fastenaktion 2017: Gast aus Burkina Faso im Bistum Eichstätt
- Hinter den Kulissen einer Hostienbäckerei – Erlebnistage für Ministrantinnen
- 600 Jahre Bruder Klaus von Flüe: Fußwallfahrt der Landvolkbewegung in die Schweiz
- Smartphone nutzen einfach erklärt: Veranstaltung am 8. April

---

Diözesanrat beschließt neue Satzungen für Kirchortsräte

Eichstätt/Pleinfeld, 19.03.2017. (pde) – Bei seiner Frühjahrsvollversammlung in Pleinfeld hat der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt drei neue Satzungen verabschiedet. In Zukunft ist es möglich, dass es in einer Pfarrei zusätzlich zum Pfarrgemeinderat auch sogenannte Kirchortsräte geben kann. Zu solchen Kirchorten können Filialgemeinden zählen, aber auch andere Orte, an denen kirchliches Leben sichtbar wird, wie z.B. ein Krankenhaus oder ein Kindergarten. Diese Kirchorte entsenden dann Vertreter in den jeweiligen Pfarrgemeinderat. Mit der Verabschiedung der neuen Satzungen reagiert der Diözesanrat auf die Neuordnung der Seelsorge im Bistum Eichstätt. Diese sieht die Einrichtung von insgesamt74 Pastoralen Räumen vor, die die bisherigen Seelsorgeeinheiten ablösen werden. In diesem neuen Konzept sollen die Kirchorte dazu beitragen, dass „der missionarische Auftrag der Kirche an der Basis nicht verloren geht“, erläutert der Vorsitzende des Diözesanrates, Christian Gärtner. So werde Kirche als Gemeinschaft von Gemeinschaften erfahrbar. „Das muss auch in den Strukturen sichtbar werden“, so Gärtner. Die Satzung und die Wahlordnung für den Kirchortsrat, sowie die Satzung für den Pfarrgemeinderat in Verbindung mit den Kirchortsräten werden dem Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke zur Zustimmung vorgelegt.

In seiner Ansprache vor den Mitgliedern des Diözesanrates bedankte sich Bischof Hanke, dass sie den Prozess der Neustrukturierung mit großem Interesse begleitet haben. Die Kirchorte sollen die Nähe zu den Menschen garantieren und gleichzeitig eine stärkere Mitverantwortung in einem Pastoralen Raum gewährleisten. Hanke wisse zwar aufgrund vieler Gespräche vor Ort um die Sorge der Menschen vor Veränderungen. Doch dieses neue Modell könne dazu beitragen, „die sichtbaren und unsichtbaren Mauern zu überwinden“.

Der Entscheidungsprozess zur Neuordnung der Pastoralräume wird bis zum 25. März abgeschlossen. Die Inkraftsetzung ist für den Ostersonntag, 16. April, festgelegt. Damit die Betroffenen sich über die neue Rechtslage informieren können, ist eine vorausgehende Veröffentlichung im Amtsblatt, dem Pastoralblatt des Bistums Eichstätt, vorgeschrieben.

Lebendige Partnerschaft: Projektverantwortlicher aus Poona besucht Bischof Hanke

Eichstätt, 20.03.2017. (pde) – Father Vedamanickam Louis aus Poona ist derzeit im Bistum Eichstätt zu Gast und

hat dabei auch Bischof Gregor Maria Hanke zum Austausch getroffen. Thomas Dabre, Bischof der Eichstätter Partnerdiözese Poona in Indien, hatte Louis vor kurzem zum Projektverantwortlichen für die Partnerschaft ernannt. Er ist zugleich Finanz- und Caritasdirektor in Poona.

Louis stellte Hanke verschiedene Projekte in der Partnerdiözese vor, unter anderem den Bau einer Schule. Bei seinem Besuch in Deutschland soll Louis die diözesanen Strukturen kennenlernen sowie die Arbeit der Hilfswerke, weshalb auch das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Misereor und missio in Aachen auf dem Programm stehen.

Dritter Willibaldscup: Ministrantenfußballturnier in Eichstätt

Eichstätt, 19.03.2017. (pde) – Aus den Pfarreien St. Michael in Buxheim und St. Ulrich in Buchdorf kommen die Diözesanmeister der Ministrantinnen und Ministranten im Hallenfußball. Die „Minis“ aus Buxheim sicherten sich beim dritten Willibaldscup am Samstag, 18. März, in Eichstätt den Titel in der Altersgruppe der Junioren. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus Mitteleschenbach, dritter wurden die Minis aus Wachenzell-Sornhüll, die auch den Fair-Play-Pokal für Junioren gewannen. Bei den über 15-Jährigen setzte sich die Mannschaft aus Buchdorf nach 7m-Schießen gegen Schwabach durch und verteidigte damit ihren Titel vom letzten Jahr. Dritter wurden die Minis aus Trautmannshofen, die bei der Wertung des Fair-Play-Pokals für Senioren als Sieger hervorgingen. Beim Bayern-Cup werden die Minis aus Buxheim das Bistum Eichstätt vertreten, bei den Senioren werden es die drittplatzierten Minis aus Trautmannshofen sein. Der Bayern-Cup, an dem Ministranten-Mannschaften aus ganz Bayern zusammenkommen, findet vom 31. März bis 1. April in Nittenau im Bistum Regensburg statt.

Bruder-Klaus-Jahr: Bürgermeister Thomas Schneider und Familie erhalten Auszeichnung

Röttenbach/Bad Staffelstein, 14.03.2017. (pde) – Der Bürgermeister von Röttenbach, Thomas Schneider, seine Frau Gertraud und ihre drei Kinder haben die Nikolaus-und-Dorothea-von-Flüe-Medaille erhalten. Die Katholische Landvolkbewegung Bayern (KLB) vergibt die Auszeichnung an Menschen, die sich für ein Gedenken an ihren Verbandsheiligen Nikolaus von Flüe von seine Frau Dorothea einsetzen. „Als Organisatoren und Teilnehmende der Fußwallfahrt von Pfünz zur Bruder-Klaus-Kapelle in Flüeli (Schweiz) sowie mit der Errichtung und Pflege der eigenen Bruder-Klaus-Kapelle im Heimatort Röttenbach hat sich die gesamte Familie in besonderer Weise dem Andenken der Friedensfamilie Klaus und Dorothea von Flüe verdient gemacht“, begründet die KLB Bayern ihre Entscheidung. Thomas Schneider ist außerdem als Diözesanvorsitzender der KLB im Bistum Eichstätt tätig.

Üblicherweise zeichnet der Verband Einzelpersonen aus. Im Jubiläumsjahr zum 600. Geburtstag von Nikolaus von Flüe, der auch Bruder Klaus genannt wird, hat sich die KLB Bayern jedoch für eine Familie entschieden. Die Preisverleihung fand im Rahmen der KLB-Landesversammlung im oberfränkischen Bad Staffelstein statt. Mehr Informationen zum Bruder-Klaus-Jahr im Bistum Eichstätt stehen unter www.klb-eichstaett.de.

„Steckerlfest“ der Marianischen Männerkongregation am 26. März in Eichstätt

Eichstätt, 20.03.2017. (pde) – Zu ihrem Hauptfest am Sonntag, 26. März, landläufig als „Steckerlfest“ bekannt, lädt die Marianische Männerkongregation (MMC) Eichstätt ein. Im Mittelpunkt steht der Festgottesdienst um 9 Uhr in der Schutzengelkirche, den Präses Regens Michael Wohner zelebrieren wird. Während des Gottesdienstes erfolgt die Neuaufnahme von Mitgliedern, den so genannten „Sodalen“. Die musikalische Gestaltung übernehmen Rudolf Pscherer (Orgel) und Joachim Eck (Gesang). Sie musizieren u. a. die Arie „Frohlocket, ihr seligen Kinder der Freien!“ von Georg Philipp Telemann und die Arie „Panis angelicus“ von César Franck.

Bereits ab 7 Uhr ist die Schutzengelkirche für Beichtgelegenheiten geöffnet. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung. In der Andacht um 13 Uhr wird Dompropst em. Prälat Johann Limbacher predigen. Außerdem werden insgesamt 108 Jubilare für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine Sakramentsprozession durch die Innenstadt mit den Bannerabordnungen und der Möckenloher Blaskapelle schließt den Festtag ab. Die MMC erwartet zu ihrem Hauptfest um die 800 Männer. Es findet jährlich am vierten Fastensonntag in der Eichstätter Schutzengelkirche statt. Das Gotteshaus ist seit der Gründung der MMC im Jahr 1615 deren Kongregationskirche.

Interessenten, die in die Marianische Männerkongregation aufgenommen werden möchten, werden gebeten, sich möglichst vorab beim Präfekten Michael Waller, Tel. (08423) 649, E-Mail: mmc(at)bistum-eichstaett(dot)de oder am Festtag selbst bis 8.40 Uhr im Büro der MMC (beim Seminareingang neben der Schutzengelkirche) zu melden. Die MMC weist ferner darauf hin, dass an diesem Tag auf dem Leonrodplatz nicht geparkt werden kann. Ausreichend Parkmöglichkeiten für die Festtagsteilnehmer bestehen im Garten des Priesterseminars, auf dem nahe gelegenen Waisenhausparkplatz oder den Parkplätzen am Freiwasser.

Passionskonzert in der Abteikirche St. Walburg am 26. März

Eichstätt, 16.03.2017. (pde) – Ein Konzert zur Passionszeit findet in Eichstätt am Sonntag, 26. März, um 19 Uhr in St. Walburg statt. Unter dem Motto „Laetare Jerusalem“ singt die Eichstätter Schola Gregoriana, die Leitung hat Domkapellmeister Christian Heiß. Martin Bernreuther spielt an der Orgel.

Dabei kommen gregorianische Gesänge aus der österlichen Bußzeit und mehrstimmige Chormusik von Poulenc, Martini und Heiß zur Aufführung. Freie und thematisch geprägte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Maurice Duruflé ergänzen die Gesänge.

Karten gibt es an der Abendkasse für zehn Euro, ermäßigt kostet der Eintritt fünf Euro.

Die Misereor-Fastenaktion 2017: Gast aus Burkina Faso im Bistum Eichstätt

Eichstätt, 16.03.2017. (pde) – Zahlreiche Veranstaltungen finden anlässlich der Misereor-Fastenaktion im Bistum Eichstätt statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“ Dabei stellt das katholische Hilfswerk Menschen mit kreativen Ideen und neue Konzepten, wie bessere Ernährung und Versorgung aussehen können, in den Mittelpunkt. Dazu bieten Pfarreien in Kooperation mit dem Referat Weltkirche in der ganzen Diözese verschiedene Gottesdienste und Aktionen an, bei denen auch Djibrillou Koura aus dem Beispielland Burkina Faso dabei sein wird.

Einen Vortrag zum Thema hält er im mittelfränkischen Triesdorf im Rahmen des „Triesdorfer Forums“ am Donnerstag, 30. März. Er beginnt um 13 Uhr im landwirtschaftlichen Bildungszentrum. Ein weiterer Termin an diesem Tag ist in Weißenburg. Nach einem Gottesdienst um 19 Uhr in St. Willibald haben Interessierte im Anschluss die Möglichkeit, sich bei einem Vortrag über die Fastenaktion und das Land Burkina Faso zu informieren.

Mit einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen, das bietet der traditionellen Coffee-Stop am Freitag, 31. März, ab 11 Uhr im Weltladen „Weltbrücke“ in Eichstätt.

Am Sonntag, 2. April, feiern die Gläubigen in Gunzenhausen in Mariä Unbefleckte Empfängnis um 10 Uhr einen Gottesdienst. Danach findet ein Vortrag zur Misereor-Aktion mit einem gemeinsamen Fastenessen statt.

Bei allen Veranstaltungen ist der diesjährige Misereor-Gast Djibrillou Koura dabei. Er kommt aus Burkina Faso, das weltweit zu den ärmsten Ländern zählt. Dort leitet er seit 2006 die Misereor Partnerorganisation Diobass, die Kleinbauern bei der selbstständigen Entwicklung von Innovationen unterstützt. Über den Erfindergeist der Bauern und die Bedeutung von Landwirtschaft in seiner Heimat möchte Djibrillou Koura auch während seines Besuchs in Deutschland sprechen.

Am 5. Fastensonntag, 2. April, wird in den Gottesdienst in der Kollekte für die Projekte des Bischöflichen Hilfswerk Misereor gesammelt. Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/weltkirche/misereor.

Hinter den Kulissen einer Hostienbäckerei – Erlebnistage für Ministrantinnen

Eichstätt, 15.03.2017. (pde) – „Back-Stage! Hinter den Kulissen einer Hostienbäckerei“ – unter diesem Motto finden Erlebnistage für Ministrantinnen von Dienstag, 18. April, bis Freitag, 21. April, im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz statt. Auf dem Programm steht unter anderem ein Besuch in einer Hostienbäckerei. Dort erfahren die Minis, welcher Teig der richtige ist, wie Hostien zubereitet und wie viele davon an einem Tag gebacken werden.

Weiterhin fördern Austausch, Spiel und Freizeit die Gemeinschaft untereinander. Die Teilnehmerinnen sollen aus den Tagen neue Motivation für ihre Aufgaben in der Pfarrei schöpfen. Ziel ist es, die Ministrantinnen in ihrer Freundschaft zu Jesus Christus zu bestärken. Die Veranstaltung findet unter der Leitung von Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 31. März beim Bischöflichen Jugendamt in Eichstätt, Tel. (08421) 50-631, Fax (08421) 50-639, E-Mail: ministranten(at)bistum-eichstaett(dot)de.

600 Jahre Bruder Klaus von Flüe: Fußwallfahrt der Landvolkbewegung in die Schweiz

Eichstätt, 15.03.2017. (pde) – Zu einer Wallfahrt in die Heimat ihres Schutzpatrons, des heiligen Nikolaus von Flüe, lädt die Katholische Landvolkbewegung (KLB) im Bistum Eichstätt ein. Die Fußwallfahrt von Pfünz nach Sachseln-Flüeli/Ranft, Schweiz, findet von Samstag, 3. Juni, bis Freitag, 16. Juni statt. Sie steht unter dem Motto „600 Jahre Bruder Klaus von Flüe: Glaubensbote, Ratgeber, Friedensstifter – damals und heute“.

Seit 40 Jahren machen sich Wallfahrer aus der Diözese Eichstätt zu Fuß auf den 400 Kilometer langen Weg zum Patron der Landvolkbewegung, um sich mit ihm, seiner Mystik, seiner Friedensbotschaft und dem eigenen Leben zu

befassen. Auf den 11 Tagesetappen von je 25 bis 45 Kilometer und in Flüeli steht der Gemeinschaftsgeist im Vordergrund. In der Schweiz feiern die Pilger einen Gottesdienst auf der Chlisterli-Alp, nehmen an der Fronleichnamsprozession im Melchtal teil und besuchen die letzte Ruhestätte des heiligen Nikolaus. Eine Lichterprozession vom Ranft zum Wohnhaus von Bruder Klaus schließt die Wallfahrt ab. Die geistliche Begleitung übernimmt Diözesan-Landvolkpfarrer Roland Klein.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der KLB-Diözesanstelle in Eichstätt, Tel. (08421) 50-675, E-Mail: klb(at)bistum-eichstaett(dot)de und unter www.klb-eichstaett.de.

Smartphone nutzen einfach erklärt: Veranstaltung am 8. April

Gunzenhausen, 20.03.2017. (pde) – Fragen rund ums Smartphone und Tablet beantworten Referenten des der Kolpingjugend-Diözesanverbandes Eichstätt an einem Nachmittag in Gunzenhausen. Am Samstag, 8. April, können Interessierte ihre Geräte mitbringen, die Hilfe beim Benutzen ihres Smartphones oder Tablets brauchen. Der Diözesanverband Eichstätt des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) veranstaltet den Nachmittag in Kooperation mit der Kolpingjugend.

Von 14 bis 16.30 Uhr stehen die Referenten im Haus des Gastes im Markgräflichen Hofgarten (Markgrafensaal, Dr.-Martin-Luther-Platz 4) in Gunzenhausen zur Verfügung. Sie beantworten in kleinen Gruppen alle konkreten Fragen der Teilnehmer auf verständliche und einfache Weise.

Die Teilnehmer sollten ihre eigenen Geräte mitbringen und deren Akkus aufladen. Nähere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle des Frauenbundes unter Tel. (08421) 50-674, E-Mail: info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de.